

2024/1

**Spiel.**  
**Freiheit.**  
**Modell.**  
**Experiment.**

Veranstaltungsreihe der Katholischen Erwachsenenbildung Wiesbaden-Untertaunus & Rheingau und des Evangelischen Dekanats Wiesbaden, Fachstelle Bildung

Haus an der Marktkirche  
Friedrich-Naumann-Saal  
Schloßplatz 4, Wiesbaden

7. März  
19:00 Uhr  
bis 20:30 Uhr

## Spielt! Freiheit, Modell, Experiment

Vortrag von Prof. Dr. Karin Falkenberg

Uns Menschen vereint global das Spiel. Spielen funktioniert kulturell jeweils unterschiedlich und zugleich weltweit identisch. Wir Menschen spielen – immer und überall, von der Wiege bis zur Bahre. **Aber warum eigentlich? Warum müssen Kinder spielen? Wie verändert sich unser Spiel, wenn wir älter werden? Welche Kraft, welche individuellen, gesellschaftlichen und globalen Freiheiten stecken im großen Thema „Spiel“?** Karin Falkenberg, Leiterin des Spielzeugmuseums in Nürnberg und Spielwissenschaftlerin, erkundet und erklärt mit spannenden Beispielen die abenteuerlich-verspielte, komplexe Universalkraft des Spielens, die wir Menschen beherrschen und brauchen, um in Freiheit leben zu können.

Kostenfrei | keine Anmeldung erforderlich

Am Tisch der Götter: Spiellust  
Kunst- und Geistesgeschichten  
mit Dr. Simone Husemann  
und Dr. Stefan Scholz

### ZOOM



## Pieter Bruegels „Kinderspiele“: Lebenstrunk und Totenspeise – Choe und Chytra

Im Monat Anthesterion, entsprechend unserer Zeitrechnung im Februar und März, wird das Ende des Winters und der Anfang des Frühlings mit einem Fest zu Ehren des Dionysos gefeiert. Krüge (choai) mit Wein des letzten Jahres werden geöffnet, um den Lebenden Kraft zu spenden; Töpfe (chytrai) mit Speisen werden den Verstorbenen angeboten, dass sie im winterlichen Totenreich verbleiben und nicht in die Sphäre der Lebenden einbrechen als Todesboten. Die Choai waren mit Szenen von Kinderspielen geschmückt. Kinder als Inbegriff des Frühlings und des Lebens sollen mit ihren Spielen den Erwachsenen die Gedanken an den Tod vertreiben.

5 Euro | Info und Anmeldung bitte an  
KEB Wiesbaden-Untertaunus und Rheingau  
0611 174-120 | keb.wiesbaden@bistumlimburg.de  
oder über unsere website www.keb-wiesbaden.de



9. April  
18:30 Uhr  
bis 19:30 Uhr

Filmreihe „TIEFENSCHÄRFE“ im CaligariFilmtheater



10. April  
20:00 Uhr  
bis 22:30 Uhr

Caligari FilmTheater  
Marktplatz 9, Wiesbaden

## Invictus

Regie: Clint Eastwood, 2009, USA, 134 min

Die Rugby Weltmeisterschaft von 1995 war für Südafrika ein Ereignis von nationaler Bedeutung: Es war die erste während der Präsidentschaft Nelson Mandelas, der die Nationalmannschaft unterstützte und zum Symbol einer geeinten Nation machen wollte. Clint Eastwood drehte über Mandela und die „Springboks“, das südafrikanische Rugby-Nationalteam, einen mitreißenden Film, mit Morgan Freeman in der Rolle des Nelson Mandela. Matt Damon spielte den Nationaltrainer Francois Pienaar, dessen Mannschaft mit dem Weltmeistertitel gleichsam einen Sieg der Freiheit errang. **Kinointritt 9/8 Euro**



17. April  
17:30 Uhr  
bis 19:00 Uhr

Caligari FilmTheater  
Marktplatz 9, Wiesbaden

## La Yuma

Regie: Florence Jaugey, Nicaragua, 2010, 84 min

Yuma ist jung und lebenshungrig. In ihrem Elendsviertel in Managua bietet ihr das Boxen eine Möglichkeit, Geld, Erfolg und Anerkennung zu erkämpfen. Das Boxen bringt sie auch in Kontakt mit einem jungen Mann aus reichem Elternhaus. Können Ernesto und Yuma die sozialen Kluft überwinden? Florence Jaugey drehte mit „La Yuma“ den ersten Film, der nach 20 Jahren Pause in Nicaragua entstand. Sie teilt Mut und Beharrlichkeit mit ihrer Protagonistin, für die Sport und Leben eins werden.

**Kinointritt 8/7 Euro**



Filmreihe „TIEFENSCHÄRFE“ im CaligariFilmtheater





Caligari FilmTheater  
Marktplatz 9, Wiesbaden

# Wochenend- rebellen

Regie: Marc Rothemund, Deutschland, 2023, 109 min

Fußball - Identitätsstifter und Lebensinhalt für viele Menschen. Was tun, wenn man sich als kleiner Junge in Deutschland nicht für Fußball interessiert? Der 10jährige Jason, der mit der Diagnose Autismus lebt, kommt zum Schluss, einen Lieblingsverein haben zu müssen. Der Regisseur Marc Rothemund begleitet Jason (Cecilio Andresen) und seinen Vater Mirco (Florian David Fitz) auf der Suche nach dem besten Verein und erzählt nebenbei, wie verschieden unterschiedliche Menschen die Grenzen zwischen Spiel und Spaß und Realität wahrnehmen. Vor allem gelingt ihm ein anrührendes Portrait einer Familie mit einem autistischen Kind.

Kinointritt 8/7 Euro

19. April  
17:30 Uhr  
bis 19:30 Uhr

„TIEFENSCHÄRFE“ ist eine Kooperation zwischen der KEB, der EEB und dem Kulturamt der LH Wiesbaden



Filmreihe „TIEFENSCHÄRFE“ im CaligariFilmtheater

3. Mai

13 bis  
15 Uhr

16 bis  
18 Uhr

19 bis  
21 Uhr

Altes Gericht Wiesbaden  
Gerichtsstr. 2

## Identitätenlotto

Spiel mit Dr. Susanne Claußen

Was wäre, wenn ... Sie zum Beispiel ein anderes Geschlecht hätten? Oder eine andere Hautfarbe? Was würde sich damit ändern? Hätten Sie ein anderes Ich? Oder wären Sie „ganz der / die Alte“? Probieren Sie es in einer kleinen Gruppe mit dem Spiel „Identitätenlotto“ aus. Das Spiel wurde ab 2015 von Juliette Wedl und Veronika Mayer entwickelt und lost Ihnen eine Identität zu. Viele Informationen zum Spiel finden Sie auf der Website des Spielverlages: [www.identitaetenlotto.de](http://www.identitaetenlotto.de). Maximal 6 Spieler\*innen finden sich mit Dr. Susanne Claußen zusammen und erproben knapp zwei Stunden lang andere Wirklichkeiten. Für Getränke ist gesorgt!

Kostenfrei

Anmeldung bis 30. April  
bei Petra Debus:  
[petra.debus@ekhn.de](mailto:petra.debus@ekhn.de)  
und 0611 73 42 42 30  
(Di und Do 8-12 Uhr).  
Min. 3 TN, Max. 6 TN.

24. Mai,  
17 Uhr bis  
25. Mai,  
17 Uhr

Jugendhaus  
Don Bosco Mainz  
Am Fort Gonsenheim 54  
Mainz-Gonsenheim

## Wortspiele

Schreibseminar mit Cordula Vogt

Überraschen Sie sich selbst! Kreatives Schreiben macht nicht nur Freude, sondern bringt manchmal ungeahnte Ausdruckskräfte ans Licht. Gerade in Zeiten sprachlicher Verrohung auf vielen Kanälen wollen wir die Sprache pflegen. Die erfahrene Kursleiterin Cordula Vogt gibt mit frischen Ideen zahlreiche Impulse, um Worte, Gedanken, Gedichte und kleine Geschichten aufs Papier zu bringen. Zwischendrin ist Zeit, einander einen Teil der entstandenen Texte vorzulesen. Jede\*r ist willkommen, egal, ob mit Schreiberfahrung oder ohne.

95 Euro für Unterkunft und Verpflegung. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ein Einzelzimmer gewünscht ist (6 Euro Aufschlag). Finanzielle Gründe sollen niemanden abhalten: Bitte sprechen Sie ggf. Susanne Claußen an: 0178 29 49 083. Anmeldung bis 26. März 2024 bei Petra Debus: [petra.debus@ekhn.de](mailto:petra.debus@ekhn.de) und 0611 73 42 42 30 (Di und Do 8 - 12 Uhr). Min. 9 TN, Max. 13 TN.

... und die Weisheit spielte vor Gott allezeit, steht in den Sprüchen 8, Verse 22ff. Auch und gerade weil das Spielen in den christlichen Traditionen nicht immer gut beleumundet war, feiern wir es in den Themengottesdiensten rund ums Spiel. Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten, in denen Facetten einer Theologie des Spiels entfaltet werden und das Spiel durch eine besondere Gestaltung gefeiert wird. Detaillierte Ankündigungen entnehmen Sie bitte den Webseiten der Gemeinden oder unseren Newslettern.

## Predigtreihe

23. Juni

11 bis 12 Uhr

Evangelische Ringkirche,  
Kaiser-Friedrich-Ring 7,  
65187 Wiesbaden  
Gottesdienst mit Pfarrerin  
Margarete Geissler

7. Juli

11 bis 12 Uhr

Evangelische Heilandsgemeinde  
Walluf, Schöne Aussicht 12,  
65396 Walluf, Gottesdienst mit  
Pfarrerin Bettina Friehmelt

Die Reihe  
wird im Herbst  
fortgesetzt

»Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.«

Friedrich von Schiller

Viele Theorien bestimmen den Menschen als „Homo ludens“, als „spielenden Menschen“. Unsere kognitiven und sozialen Fähigkeiten entwickeln sich wesentlich im Spiel, und aus dem Spiel ergeben sich mannigfaltige Formen sozialen Zusammenhalts. Vielleicht sollten wir heute, da unser Wirtschaften unfassbar große Krisen hervorbringt, uns vom Idealbild des „Homo faber“, des „arbeitenden Menschen“ abwenden und an seine Stelle das selbstgenügsame Spiel setzen.

Mit dem Thema „Spiel“ fragen die Katholische und die Evangelische Erwachsenenbildung nach einem wesentlichen Merkmal des Menschseins. Das Spiel folgt stets einem verabredeten Regelkodex und so entsteht im Spiel Gemeinschaft, entstehen Lösungen ...  
**Spiel ist immer freiwillig, ist Freiheit.**

## Also, auf zum Spiel!



gestaltung: claudia renetzkei, wiesbaden